



# St. Josefs-Bote

Mitteilungsblatt der Katholischen Pfarrgemeinde

St. Josef – St. Lukas zu Neubrandenburg

23. Jahrgang Nr. 5

03. Dezember Anno Domini 2017

Friede den  
Menschen auf Erden

Weihnachtskollekte 2017  
am 24. und 25. Dezember

**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser des Josefsboten,**

das Licht ist Anfang und Ziel unseres Lebens. Manch Alltägliches erscheint im Licht der Liebe und Sorge in neuem Licht. Es wird uns dann ein ganz anderes Bild dieses Lichtes gezeichnet.

Es braucht immer wieder Zeiten der Bewusstseins-schärfung.

Manchmal ist das schärfende Licht Geschenk wie die Advents- und Weihnachtszeit. Manchmal mutet uns das Leben von jetzt auf gleich diese Schärfung zu - ob wir es wollen oder nicht. Eine ganz besondere Schärfe erfährt das Leben im Einbruch der eigenen Kräfte durch Krankheit oder einen anderen Schicksalsschlag.

Jeder von uns hat Licht nötig, nicht nur das Licht der Sonne, nicht nur das elektrische Licht, nicht nur das Licht der Adventskranzkerzen und des Christbaumes, sondern auch Licht im übertragenen Sinn.

Für uns Christen hat in der Geburt Jesu vor über zweitausend Jahren unter einfachsten Verhältnissen das Licht ein Gesicht und einen Namen bekommen. Gott ist Licht, Gott ist Leben, Gott ist Freude, Gott ist Hoffnung, Gott ist Jubel, und mit Jesus hat Gott sein Licht in dieser oft so dunklen Welt angezündet. Gott hat uns berührt. Mit diesem Ereignis wurde jeder von uns zum Lichtträger mit einem einmaligen Namen. Wir dürfen Jesus das Licht jedem Menschen weitergeben. Unser ganzes Vertrauen dürfen wir in Jesus, das Licht, setzen - so geht seine Verheißung für uns Erfüllung.

## *Aus unserer Gemeinde*



Licht in unsere Gemeinde bringen auch die vielen großen und kleinen Ehrenamtlichen. Ich bin diesen Menschen sehr dankbar, denn alle

diese Menschen lassen das Licht von der Krippe im Alltag - nicht nur an Weihnachten - aufleuchten.

Im Namen aller Hauptamtlichen wünsche ich Ihnen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit, in der Zeit ist und bleibt für die Erfahrung des guten Kreislaufes von Berührung - Hoffnung - Erfüllung.

Ebenso alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2018!

*Ihr/ Euer Pastor Engelbert*

---

*Aus dem Altenpflegeheim geplaudert...*

### **Die fünf Finger einer Hand**

Vor ein paar Wochen zog ein Ehepaar in unser Haus. Die Frau, über 90 Jahre alt, erzählte mir „an einem für sie guten Tag“ ihre Lebensgeschichte.

Ich erfuhr so viel Interessantes, und eine Geschichte hat mich ganz besonders fasziniert.

Die Dame hat zu Kriegszeiten als Krankenschwester gearbeitet. Sie kümmerte sich um einen Soldaten. Die beiden kamen ins Gespräch. Der

Soldat machte ihr Mut und gab ihr folgendes mit auf den Weg: Sie sollte immer, wenn es ihr mal nicht so gut geht, oder auch jeden Abend eine Hand vor sich halten und an jedem Finger dieser Hand das „Positive“ aufzählen. Zum Beispiel: Ich bin gesund, ich habe eine Familie, ich habe Arbeit, ich habe eine Wohnung, ich habe zu essen.

Diese Begebenheit hat sie bis heute geprägt. Mir gab sie diesen Rat-schlag auch mit auf den Weg. Sie selbst macht es heute noch sehr oft. Ich dachte nach, wie Recht sie doch hat. Jeder braucht etwas Schönes/Positives, das glücklich und zufrieden macht.

Ich habe Glück. Ich kann sogar an zwei Händen-10 Fingern- aufzählen, wie gut es mir geht.

Dieses glückliche Gefühl teile ich mit meinen Mitarbeiterinnen und anderen lieben Menschen. Auch ich nehme jetzt öfter abends meine Hand und zähle das Gute auf.

Solche tollen Geschichten unserer Heimbewohner tun unserer Seele gut. Zufrieden gehen wir dann nach Hause.

*B. Schmitt, Mitarbeiterin Soziale Betreuung*

---

## ***Rückblicke:***

### **Ausflug der Senioren**

Wie jedes Jahr haben die Senioren am 20.09.17 ihre Fahrt ins „Blaue“ angetreten. Diesmal war es keine Fahrt ins „Blaue“, denn da es ins Ausland ging und keiner seinen Ausweis vergessen durfte, war das Ziel bekannt. Wir fuhren über Burg Stargard und Woldegk nach Stettin. Auf der Hin- und auch auf der Rückfahrt wurde durch Pfarrer Evers eine kleine

Andacht im Bus gehalten, da wir keine Möglichkeit zur Feier eines Gottesdienstes hatten. Zuerst wurde auf dem Polenmarkt Halt gemacht und jeder fand etwas: Aal, Pilze, Brot Obst, Käse u.v.m. Dann ging es mit der Reiseleiterin weiter nach Stettin zu einer Stadtrundfahrt. Das viele Gehörte und Gesehene kann man nicht alles behalten und in Worte fassen. Das Mittagessen hat sehr gut geschmeckt: Schweinsroulade, Kartoffeln und Kraut. Nach dem Essen haben wir eine Hafentrundfahrt gemacht und viel Altes gesehen. Kaffee haben wir im „Hotel 22“ getrunken, wir hatten von dort einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt. Ganz beeindruckt waren wir von der wunderschönen Kathedrale. Nach einem sehr schönen Tag sind wir alle gesund wieder in unseren Heimatorten angekommen. Bedanken möchten wir uns beim Pfarrer, aber vor allem bei Frau Gredig, die ja immer im Vorfeld so einer Fahrt durch das viele Hin und Her, Rein und Raus viel Arbeit hat. Auch dem Fahrer des Busses ein herzliches Dankeschön, denn er hat uns sicher den Tag über gefahren. Bedauert haben wir sehr, dass unser Pastor Engelbert durch missliche Umstände nicht rechtzeitig zu Hause angekommen war und dadurch nicht mitfahren konnte. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Fahrt ins „Blaue“.

*B. Storch*

---

### **Einkehrtag für die Senioren**

40 Senioren unserer Gemeinde trafen sich am 24.10.17 zum Einkehrtag, er wurde gestaltet vom Diakon em. Reinhard Peters. Das Thema lautete: *Hört, dann werdet ihr leben.* – Entscheiden und Handeln im Einklang mit dem Willen Gottes. Wir fragten mit Recht, wie wir den Willen Gottes bes-

ser erkennen könnten. Es geht um die Beziehung zwischen Gott und dem Mensch, die im Mittelpunkt steht.

Der Einkehrtag begann mit der Heiligen Messe, danach gab es eine Kaffeerunde.

Doch wie können wir den Willen Gottes besser erkennen? Manchen offenbart er sich eindeutig, andere erbitten sich seinen Willen auf ihrem Gebetsweg, und wieder andere müssen erst Lebenserfahrungen machen, um den rechten Weg für sich zu erkennen. Die erste Runde endete mit dem Mittagessen, es gab einen hervorragenden Gemüseintopf. Nach einem Spaziergang ging es in die Runde zurück, die mit dem Kaffee und Kuchen endete.

Wir tun uns schwer mit der Frage nach dem Willen Gottes. Auch wenn Gott es gut mit uns meint, es läuft nicht alles gut in unserem Leben. Ignatius von Loyola gibt uns eine Reihe von Hinweisen, wie eine gute Entscheidung gelingen kann. Vielen Dank an den Referenten.

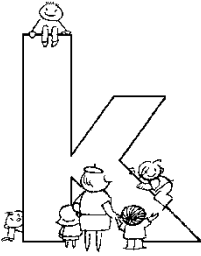
*W. Frost*

Bei dem durch unsere Senioren organisierten Trödelmarkt kamen **760 €** zur Mitfinanzierung unserer neuen Lautsprecheranlage im Gemeindesaal zusammen. Bisher sind für die Lautsprecheranlage an Spenden 1.265,37 € zusammen gekommen.

Die Anschaffungskosten betragen insgesamt 1.539,49 €.

**Allen Spendern und Unterstützern der Aktion ein herzliches  
"Vergelt`s Gott".**

## Aus unserem Kinderhaus



Eine sanfte Eingewöhnung - eine große Herausforderung

Im Kinderhaus St. Nikolaus werden jährlich ca. 20 Kinder im Krippenbereich aufgenommen. Dabei geht

die Altersspanne von 4 bis 20 Monaten bei den Kleinen. Die Eingewöhnung der Kinder ist eine große Herausforderung für die Familien sowie für die Erzieherinnen des Krippenbereiches.

Der Übergangsprozess von einer Eins-zu-eins-Betreuung im familiären Bereich bis zu einer Gruppenbetreuung muss sensibel, individuell und in täglicher Abstimmung mit dem Elternhaus gestaltet werden. Diese Phase der Eingewöhnung dauert in der Regel nicht, wie so oft angenommen, 14 Tage sondern verläuft im Normalfall ca. 3 Monate und stellt dabei sehr häufig zusätzlich noch eine große Belastung für die bestehende Gruppe dar.

Das Ziel einer optimalen Eingewöhnung ist der Aufbau einer vertrauensvollen Bindung neben den Eltern zu einer weiteren Bindungsperson, der Erzieherin.

Das Wichtigste an einer bindungsorientierten Eingewöhnung ist die Elternbeteiligung. Innerhalb der Eingewöhnung ist die Aufgabe der Bezugsperson, den „sicheren Hafen“ für das Kind darzustellen. Eine ungewohnte Umgebung verursacht Stress, Orientierungslosigkeit und unangenehme Gefühle, welche das Kind nicht selbst regulieren kann. Weder die Lautstärke noch die Reize oder die Anzahl anderer Kinder wird das Kind in seiner heimischen Umgebung bisher erlebt haben. Die Angst, die das Un-

bekannte auslöst, kann durch behutsame und feinfühliges Regulation in Form von körperlicher Zuwendung der neuen Bezugsperson ausgelöscht werden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, stellen sich die Erzieherinnen des Kinderhauses täglich der Herausforderung, den Bedürfnissen der Kinder und den Ansprüchen der Eltern gerecht zu werden. Mit großem Einfühlungsvermögen, einer gewissen Ruhe und Gelassenheit sowie einer hohen fachlichen Kompetenz gestalten sie den neuen Alltag, der durch unterschiedlichste Faktoren und Einflüsse täglich anders sein kann.



*Regina Gesswein*

---

### **Stauend, tanzend**

- tröstend und musizierend und in 15 weiteren Tätigkeiten zeigten sich die neutralen Figuren nach der ersten großen Übung: Frau Jordan aus Waren gestaltete für das Vorbereitungsteam der Kinderkirche eine vierstündige Weiterbildung zur Arbeit mit den „Biblischen Figuren“. Gemeinsam begab man sich in den Weinberg, um mit dem Herrn und Gärtner über den fruchtlosen Feigenbaum zu beraten, und auch an das Tor zum Bettler. Allen wurde deutlich, wie tiefberührend die Arbeit mit den „Biblischen Figu-



ren“ sein kann. Herzlichen Dank an Frau Jordan und hoffentlich auf eine baldige Weiterarbeit!

*U. Sommer*

---

## **Martinsgans Ganz Anders**

Anlässlich des Gedenktages des Heiligen Martin lud die Kolpingsfamilie Neubrandenburg am Vorabend um 20.11 Uhr wieder zu einem Gänsebraten der etwas anderen Art ein. Den anwesenden knapp 60 Gästen wurden anstatt der Gänse Entenbrust und -keulen mit Klößen und Rotkohl serviert. Dazu konnten die entsprechenden Getränke wie Wein oder Wasser, Bier oder Saft erworben werden. So konnten insgesamt 1053,50 € an Spenden eingenommen werden. Der Betrag wird zur Finanzierung der Projekte der Kolpingsfamilie (Gesundheitsstation in Ngote und Krankenhaus in Ndanda, beides in Tansania) verwendet. Allen Teilnehmern und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

*Thomas Gesswein*

---

## **Familiengottesdienste in St. Josef/St. Lukas 2017/2018**

- |                    |                  |   |
|--------------------|------------------|---|
| So., 03. Dez.      | 09.00 Uhr        | <b>Familiengottesdienst</b> zum 1. Advent       |
| So., 10. Dez.      | <b>10.30 Uhr</b> | <b>Kinderkirche</b> , rechts im Saal            |
| So., 17. Dez.      | 09.00 Uhr        | <b>WEG-Gottesdienst</b> der Erstkommunionkinder |
| <b><u>2018</u></b> |                  |   |
| So., 14. Januar    | <b>10.30 Uhr</b> | <b>Kinderkirche</b> , rechts im Saal            |
| So., 21. Januar    | 09.00 Uhr        | <b>WEG-Gottesdienst</b> der Erstkommunionkinder |
| So., 25. Februar   | 09.00 Uhr        | <b>WEG-Gottesdienst</b> der Erstkommunionkinder |

So., 18. März 09.00 Uhr **WEG-Gottesdienst** der Erstkommunionkinder  
So., 15. April 09.00 Uhr **WEG-Gottesdienst** der Erstkommunionkinder

---

**„Wie der Hirsch lechzt nach  
frischem Wasser,  
so lechzt meine Seele,  
Gott, nach Dir.“(PS 42.2)**

So lautet der Primizspruch unseres ehemaligen Diakons Georg Taubitz. Er wurde am 10. Oktober 2017 in Sant' Ignazio zu Rom von unserem Erzbischof zum Priester geweiht. Wir haben uns sehr gefreut, am 04.11.2017 mit ihm, dem Neupriester Georg Taubitz, seine Primiz zu begehen. Schon am darauffolgenden Abend flog er wieder Richtung Rom zurück, um sein Studium in der Heiligen Stadt fortzusetzen. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg und hoffen, dass er uns spätestens - wie versprochen - bei der nächsten RKW 2018 wieder besuchen wird.  
*M. Unterberg*

---

## **Israel Jugendreise 2017**

Ich glaube, wir alle hatten eine ganz bestimmte Vorstellung davon, wie diese Reise verlaufen würde. Egal, wie die aussah, die Realität war komplett anders. Immer, wenn ich gefragt wurde: „Na wie war es?“ oder „Was fandest du am Besten?“ war ich komplett mit der Frage überfordert. Innerhalb von einer Woche haben wir in Israel so viel erlebt wie noch nie zuvor, sodass ich nicht einmal mehr alles davon aufzählen könnte.

Dieses Land hat einen ganz besonderen Charme, den man Leuten, die nicht schon einmal Israel erlebt haben, nur schwer erklären kann. Israel ist ein Land voller Geschichte, Geheimnisse und Spuren Jesu. Während der ganzen Reise begleitete mich ein Gefühl von unglaublicher Leichtigkeit. 3000 km von Zuhause entfernt, bekommt man eine komplett andere Sicht, andere Denkweisen entwickeln sich. Alles erscheint einem so relativ, und man hinterfragt die wirklich wichtigen Dinge im Leben, wenn man an der Klagemauer sieht, wie eine Frau vor seelischem Schmerz zusammenbricht oder Juden dort tief im Gebet versunken bitterlich weinen, wenn man weiß, hier hat Jesus gelebt, hier hat er seine Wunder vollbracht. Aber es gibt auch noch eine andere Seite Israels, die Seite, wo man im Toten Meer liegt und über einem Kampfjets fliegen, wo das Militär ständig präsent ist, die, bei der man aus der herrlichsten Natur auf Syrien, ein Kriegsgebiet, blicken kann, ein Land über das derzeit die ganze Welt redet.

All diese Dinge haben wir erlebt: 25 Jugendliche zusammen mit ihren drei Betreuern (Bruder Gabriel, Peter Lücking und Petra Arfert), ohne die diese Reise gar nicht möglich gewesen wäre. Mir ist immer noch ein Rätsel, wie in so kurzer Zeit eine solche Gruppe so stark zusammenwachsen konnte. Egal, ob man jemanden im Kindergarten oder erst vor einem Tag kennengelernt hat, jeder von uns fühlte sich in der Gruppe unglaublich vertraut.

Wir alle kamen nicht als die gleichen Personen zurück als die, die wir nach Israel geflogen sind.

Wir danken dem Dreikönigsverein für dieses einmalige Erlebnis. Danke, dass Sie uns diese Reise ermöglicht haben. Danke, dass dank Ihnen jetzt aus Fremden Freunde geworden sind.

*Hannah Unterberg*

## Bibelabende

Herzliche Einladung zu den monatlichen Bibelabenden donnerstags um 19 Uhr im Pfarrhaus! Wir werden weiterhin einzelne Bücher des Alten Testaments zum Thema machen.

7. Dezember: 1. und 2. Chronik, 2018: 25. Januar: Esra; 8. März: Nehemia; 26. April: Ester; 24. Mai: Hiob; 7. Juni: Weisheit.

---

## Glaubenskurs

Herzliche Einladung zu sieben Abenden, die die Sakramente zum Inhalt haben – jeweils dienstags um 19 Uhr im Familienzimmer.

**2018:** 23. Januar: Firmung; 6. März: Eucharistie; 20. März: Buße und Beichte; 17. April: Ehe; 12. Juni: Krankensalbung.

---



## Mein Schuh tut gut Schuhsammelaktion zum Kolping-Gedenktag

Die Kolpingsfamilie Neubrandenburg möchte sich wieder an dieser Aktion beteiligen und bittet um Ihre Schuhspende. Diese können Sie am **1. und 2. Advent** in der Kirche (unter der Kellertreppe) oder im Pfarrhaus abgegeben. Die Kolpingsfamilie übernimmt dann die Verpackung und den Versand.

**Bitte nur saubere und noch tragfähige Schuhe, paarweise gebündelt, sammeln und erst zu den oben genannten Terminen abgeben!!! Gerne können die Schuhe auch im Karton 120\*60\*60 cm, Gewicht 10-30 kg gesammelt und abgegeben werden.**

Recht herzlichen Dank im Voraus!

*Thomas Gesswein*

---

## **Die neue Seelen-Tide ist da!**

Das Journal der „Psychologischen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen im Erzbistum Hamburg“!

Dieses Heft ist die dritte Ausgabe mit dem Thema: „Meer der Möglichkeiten – Entscheidungsgeschichten“. Große und kleine Entscheidungen müssen wir täglich treffen. Hier finden Sie spannende und kurzweilig erzählte Geschichten, nicht nur aus dem Beratungsalltag. Eine interessante Lektüre! Schauen Sie rein!

Das Journal ist kostenlos und liegt am Schriftenstand im Vorraum der Kirche aus. Erhältlich ist es auch in der Neubrandenburger Beratungsstelle, Morgenlandstraße 8, und online sind neben dieser aktuellen Ausgabe auch die beiden Vorjahresausgaben auf der Homepage der EFL ([www.ehe-familien-lebensberatung.info](http://www.ehe-familien-lebensberatung.info)) nachzulesen.

Kontakt EFL-Beratungsstelle Neubrandenburg:

Tel.: 0395 544 3608; E-Mail: sekretariat@efl-neubrandenburg.de

## **Philosophischer Gesprächskreis „Peter-Heidrich-Kreis“ lädt ein**

Der Kreis, der sich klassischen oder aktuell philosophisch-theologischen Werken widmet, findet sich mehrfach im Jahr zusammen.

Der Philosophische Gesprächskreis trifft sich in der Regel an einem

**Samstag um 15.00 Uhr** im Edith-Stein-Haus Parchim (Invalidenstr. 20).  
Weitere Informationen und Materialien erhalten Sie auf Nachfrage! Kontakt Helmut Buchholz, Tel. 03981/440086  
Eine Vorbildung ist dazu nicht erforderlich, nur das Interesse am gemeinsamen Lesen dieser Texte.

---



**Gedenken für verstorbene Kinder und  
Jugendliche dieses Jahr  
in Stavenhagen**

Der Verein „Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope“ wird am 09. Dezember 2017 um 18 Uhr innerhalb eines Gottesdienstes der vielen verstorbenen Kinder und Jugendlichen dieser Erde gedenken. Anschließend wird ein Fenster der St.-Paulus- Kirche in Stavenhagen hell aufleuchten und zum Gedenken auch außerhalb des Kirchenraumes einladen. Es ist ein Stern in dunkler Nacht für verstorbene Kinder. Es ist eine stille und schlichte Aktion. Leise Musik wird zu hören sein. Der offizielle Gedenktext wird auf dem Vorplatz gesprochen. In den vergangenen Jahren war das Gedenkenfenster am Pfarrhaus der Kath. Kirchengemeinde in Neubrandenburg. Herzliche Einladung.

Seit 1997 werden weltweit alljährlich am zweiten Sonntag im Dezember Kerzen für verstorbene Kinder angezündet. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, sodass eine Licherwelle die Welt verbindet. In Anlehnung daran lässt der Verein „Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope“ ein helles Fenster auf-

strahlen. Das Gedenkfenster ist ein kleines Zeichen der Solidarität mit Eltern von verstorbenen Kindern und Jugendlichen. Das Gedenkfenster wird die ganze Nacht leuchten.

Veranstaltungstag: **09. Dezember 2017**, Uhrzeit : **18 Uhr**

Ort: Kath. Kirche St. Paulus, Niels-Stensen-Straße 18, 17153 **Stavenhagen** *Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V.*

*Engelbert Petsch, Vorsitzender*

---

*Zur Ruhe kommen, wo alles in uns aufgebracht ist, Trost und Halt finden, wo jeder Trost uns fehlt, Zuversicht und Hoffnung finden, wo doch alles zu Ende ist. Darum wollen wir Gott bitten. Wollen uns vergewissern, was Gott uns geschenkt hat; müssen abgeben, was uns noch ganz nah ist; aber vertrauen auch darauf, im Leben und im Sterben von Gottes Liebe aufgefangen und getragen zu werden.*

**Gedenkveranstaltung für verwaiste Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde in der evangelischen St. Johanniskirche Neuburg am 2. Advent, 10. Dezember 2017, um 17.00 Uhr**

**Herzliche Einladung!**

*Pastorin Anke Leisner*



---

## **Hoher Advent. Die O-Antiphonen**

*(Antiphon bedeutet Gegengesang oder Wechselgesang. Der Begriff bezeichnet sowohl eine Art des Musizierens als auch spezifische Stücke dieser Art, insbesondere in der Kirchenmusik. Quelle Wikipedia)*

**17.12. O WEISHEIT** (O Sapientia...) hervorgegangen aus dem Munde des Höchsten – die Welt umspannst du von einem Ende zum anderen, in Kraft und Milde ordnest du alles: o komm und offenbare uns den Weg der Weisheit und Einsicht.

**18.12. O ADONAI** (O Adonai...) Herr und Führer des Hauses Israel – im flammenden Dornbusch bist du dem Mose erschienen und hast ihm auf dem Berg das Gesetz gegeben: O komm und befreie uns mit deinem starken Arm.

**19.12. O SPROSS AUS ISAIS WURZEL**, (O Radix...) gesetzt zum Zeichen der Völker – vor dir verstummen die Herrscher der Erde, dich flehen an die Völker: o komm und errette uns, erhebe dich, säume nicht länger.

**20.12. O SCHLÜSSEL DAVIDS**, (O Clavis...) Zepter des Hauses Israel – du öffnest, und niemand kann schließen, du schließt, und keine Macht vermag zu öffnen: o komm und öffne den Kerker der Finsternis und die Fessel des Todes.

**21.12. O MORGENSTERN**, (O Oriens...) Glanz des unversehrten Lichtes, der Gerechtigkeit strahlende Sonne: o komm und erleuchte, die da sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes.

**22.12. O KÖNIG ALLER VÖLKER**, (O Rex...) ihre Erwartung und Sehnsucht; Schlussstein, der den Bau zusammenhält: O komm und errette den Menschen, den du aus Erde gebildet.

**23.12. O IMMANUEL**, (O Emmanuel...) Unser König und Lehrer, du Hoffnung und Heiland der Völker: o komm, eile und schaffe uns Hilfe, du unser Herr und Gott.

**Die Anfangsbuchstaben der lateinischen Begriffe ergeben, von hinten nach vorne gelesen, den Satz „Ero cras“ d. h. „Ich werde morgen da sein.“**

*Pfr. F. Evers*



---

## ***Sternsingeraktion 2018***

### **Liebe Mädchen und Jungen,**

wir brauchen wieder viele Könige und Sternträger – **also Dich** – für unsere Sternsingeraktion 2018.

Melde Dich an, damit auch andere Kinder in der Welt eine Chance auf ein gutes und gesundes Leben haben.

### ***Probetermine:***

Samstag, d. **16.12.17**, von 9.30 bis 11.30 Uhr

Samstag, d. **30.12.17**, von 9.30 bis 11.30 Uhr

### ***Hausbesuchstermine:***

Samstag, d. **06. Januar**, um 9.00 Uhr Aussendungsgottesdienst, anschl. Hausbesuche (mit Mittagessen)



Sonntag, d. **07. Januar**, ab 10.00 Uhr Hausbesuche (mit Mittagessen)

Montag, d. **08. Januar**, ab 9.00 Uhr Einrichtungen der Caritas und Diakonie (mit Mittagessen).

Für diesen Tag bitten wir Sie für Ihr Kind um eine Schulbefreiung!

**Wir bitten um Mithilfe der Eltern als Fahrer und Begleitperson!!!**

*C. Darmann, M. Unterberg, Gemeindereferent R. Stamm*

---

## Weihnachtliche Festzeit 2017

### Neubrandenburg

**Beichtgelegenheit:** immer samstags 17.30-18.30 Uhr  
am 1. Advent samstags 16.15-17 Uhr (Landtag)  
am 2. u. 4. Advent samstags 17.30-18.30 Uhr  
am 3. Advent ab 17 Uhr mit fremden Beichtvater

### **Gottesdienste**

24.12.	4. Advent	9 Uhr Hl. Messe
	Hl. Abend	16 Uhr Krippenandacht
		22.00 Uhr Christmette
25.12.	1. Feiertag	09.00 Uhr + 10.30 Uhr
26.12.	2. Feiertag	09.00 Uhr + 10.30 Uhr
31.12.	Silvester	9 Uhr Hl. Messe, 17.00 Uhr Jahresschlussmesse
01.01.18	Neujahr	10.30 Uhr Hochamt

### Penzlin

**Beichtgelegenheit:** 10.12. nach dem 8.30 Uhr-Gottesdienst

### **Gottesdienste**

25.12.	1. Feiertag	10.30 Uhr	Hl. Messe
Neujahr		10.30 Uhr	Hl. Messe

### Woldegk

**Beichtgelegenheit:** 17.12. nach dem 8.30 Uhr-Gottesdienst

### ***Gottesdienste***

24.12.	Hi. Abend	18.30 Uhr	Hi. Messe
26.12.	2. Feiertag	10.30 Uhr	Hi. Messe
01.01.18	Neujahr	10.30 Uhr	Hi. Messe

### **Burg Stargard**

***Beichtgelegenheit:*** 17.12. vor dem Gottesdienst (ab 09.45 Uhr)

### ***Gottesdienste***

24.12.	Hi. Abend	16.30 Uhr	Hi. Messe
26.12.	2. Feiertag	10.30 Uhr	Hi. Messe
31.12.	Silvester	17.00 Uhr	Hi. Messe

---



Das Motiv zur Weihnachtsaktion 2017 ist von dem mexikanischen Künstler Hugo Armenta.

Der Krippenaufsteller eignet sich als kleines Geschenk an die Besucher der Kinderkrippenfeiern und Weihnachtsgottesdienste sowie für die Krankenhausseelsorge oder in Schulen, Kindergärten oder Verbänden. Dank seiner Faltbarkeit kann er gut als Weihnachtsgruß verschickt werden.

**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika



Faire Arbeit.  
Würde. Helfen.

Unter diesem Motto setzt sich Adveniat mit den Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und gerechte Entlohnung ein.

Unterstützen Sie die Weihnachtsaktion 2017 mit Ihrer Spende.

Mehr dazu unter [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

## Materialien zum Weltmissionstag der Kinder 2017 / 2018

### Kinder helfen Kindern – und ich bin dabei!

Kinder helfen Kindern – mit dieser Aktion geben die Kinder ein lebendiges



Beispiel der Solidarität und Hilfsbereitschaft. Aus vielen kleinen Gaben wird eine große Hilfe für Kinder in Not. Die Kollekte zum so-

genannten „Weltmissionstag der Kinder“ wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und dem Fest Erscheinung des Herrn, den die Pfarrgemeinden bestimmen können. Mit den gesammelten Spenden unterstützt das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ im Verbund mit mehr als 120 Kindermissionswerken weltweit Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. Die Aktion gibt es bereits seit 1950.

### Krippe mit Spendenkästchen

Die Kinder können selbst eine Krippenszene aus Indien aufbauen und zugleich ihre Gaben in einem Spendenkästchen sammeln. Das Begleitheft enthält eine Geschichte zur Krippe und kreative Anregungen zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit für Kinder und Familien.

# FESTMUSIK ZUM JAHRESWECHSEL

29.12., 19.00 Uhr

Kath. Kirche Neubrandenburg

Bläserkreis Mecklenburg-Vorpommern

und Freunde

Leitung: LPW

Martin Huss

*Herzliche Einladung!*

---

## Vorankündigung und Neureglung für die RKW 2018

Die RKW 2018 ist vom 08. bis 12. Juli 2018.

Das Thema für 2018 lautet: „Komm, freu dich mit uns!“

Im Mittelpunkt stehen die Seligpreisungen aus der Bergpredigt:

„Selig seid ihr...“ So sollen sich die Kinder auf Spurensuche machen, die Mut, Stärke, Trost und Beistand verheißt.

Wir werden in der Jugendherberge in Burg Stargard zu Gast sein.

Die Ausschreibung und Anmeldung wird Mitte Januar bis Anfang April 2018 im Vorraum der Kirche ausliegen. Da wir als Gemeinde die Kosten für die Jugendherberge 90 Tage vor Beginn der RKW vollständig bezahlen müssen, wird somit der **Anmeldeschluss der 05. April 2018** sein.

*R. Stamm*





## Herzliche Einladung zum Weihnachtsspiel der Jugend

Die Jugend lädt am **26. Dezember** (dem zweiten Weihnachtsfeiertag) um **17.00 Uhr** zu ihrem traditionellen Weihnachtsspiel ein.

Es wird das Stück „**Der Weihnachtsgeschenke – Einkaufssonntag**“ aufgeführt.

Bei Familie Bannewitz steht der große Weihnachtseinkauf am verkaufsoffenen Sonntag an. Schon bei der Parkplatzsuche vor dem Einkaufscenter fangen die Probleme an, die weitere merkwürdige...

Nein, mehr wird hier an dieser Stelle nicht verraten.

Die Jugend freut sich über Ihren Besuch!!!

Die Kolpingfamilie sorgt hinterher wieder für den Glühweinverkauf.

Der Eintritt ist frei – um Spenden für die Jugendarbeit der Gemeinde wird gebeten. I.V. der Jugend Gemeindereferent Stamm

---

## Firmwochenende in der Jugendherberge in Burg Stargard



Von Freitag, d. 17., bis Sonntag, d. 19. November, fand für die Firmlinge aus Neubrandenburg und Stavenhagen ein Wochenende in der Jugendherberge in Burg Stargard statt.

Das Thema lautete Menschenbild und Gottesbild. Im Mittelpunkt standen die Beziehungsebenen zwischen den Menschen untereinander und zu Gott. Wer Gott für jeden Teilnehmer ist, wurde mit einem Puzzleteil dargestellt und zum Schluss zusammengesetzt.

Es war ein sehr intensives und gelungenes Wochenende.

Einen besonderen Dank möchten wir Frau Vera Köhler sagen, da sie als Firmbegleiterin das Wochenende mitgestaltet hat.

*Gemeindereferentin Katja Laber, Gemeindereferent Ronald Stamm*



## Einladung zu den ökumenischen Andachten im Dreikönigshospiz

Jeden zweiten Mittwoch im Monat sind Freunde, Interessierte und Besucher um 16.00 Uhr in die Kapelle des Dreikönigshospizes zur ökumenischen Andacht eingeladen. Die Andachten werden gestaltet am

**13. Dezember 2017** – von Pastor i. R. Fritz Rabe, Neubrandenburg

**10. Januar 2018** – von Antje Reich – Gemeindepädagogin, St. Johannis

**14. Februar 2018** – von Claudia Schneider, Projektmanagerin Nordkurier

Änderungen der Andachtsleitung bleiben vorbehalten.

Nach der Andacht sind alle herzlich willkommen zu Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen.

## Einladung zum Dreikönigstag 2018

Anlässlich des Dreikönigtages am 6. Januar 2018 lädt der Dreikönigsverein um 18.00 Uhr zur traditionellen Benefizveranstaltung in das HKB Neubrandenburg am Marktplatz ein. Den Festvortrag hält der Staatssekretär a. D. Friedhelm Ost, Sprecher der Regierung unter Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl. Geistlicher Begleiter des Abends wird Erzbischof Dr. Stefan Heße aus Hamburg sein.

Karten für den Benefizabend können beim Dreikönigsverein Neubrandenburg e. V., Fritz-Reuter-Straße 5, 17033 NB erworben werden.

---

## Gemeindefasching 2018



Unseren großen Gemeindefasching 2018 feiern wir am Freitag **26.01.2018** um 20.11 Uhr im Gemeindesaal zu Neubrandenburg. Unter

dem Motto "**Eine italienische Nacht- von Venedig bis Neapel**" laden Ramona und Albert Power (bekannt aus Funk und Fernsehen u.a. ZDF-Hitparade) ein in die Taverne "La Sajolu".



Freuen Sie sich auf viele Gäste aus Musik, Sport, Mafia und Vatikan.

Wer verbirgt sich hinter der venezianischen Maske, und wer war der Glöckner von Rom? Lassen Sie sich überraschen!

Freuen Sie sich auf einen lauen, mediteranen Abend mitten im Mecklenburger Winter.

Mia gracia Ramona i Albert

---

## **Christlich missionarisch gesellig unterwegs**

.... das ist der Dreikönigsverein e.V. Neubrandenburg schon seit einigen Jahren mit den Jugendlichen nach Israel.

In Zusammenarbeit mit Dialog-Medien und Emmaus-Reisen GmbH, dem Reiseveranstalter des Bistums Münster, möchte er Frauen und Männer herzlich einladen, gemeinsam als Christen unterwegs zu sein. Reisen bildet nicht nur, Reisen heißt auch Gemeinschaft erleben und die schön(geistig)en Seiten des Lebens genießen.

Die erste Reise führt im nächsten Jahr **vom 12. bis 17. August 2018** nach **Salzburg** – zum *Salzburger Festspielsommer*

Es erwartet Sie dort neben Augenschmaus und Gaumenfreuden ein ganz besonderer Musikgenuss: Eintrittskarten für die Aufführung des „Jedermann“ im Rahmen der Salzburger Festspiele und ein Konzert der Wiener

Philharmoniker. Den gesamten Programmverlauf entnehmen Sie bitte dem ausliegenden Prospekt im Kirchenvorraum. Diesem Prospekt liegt eine Anmeldung bei, welche Sie direkt an Dialog-Medien und Emmaus-Reisen GmbH zurücksenden können oder an unsere Ansprechpartnerin vor Ort, Frau Gabriele Soballa, Vivaldistraße 33a in 17033 Neubrandenburg, Tel. 0395 558 44044.

Für das Jahr 2019 ist eine Reise nach Rom geplant und für 2020 nach Bayern, u.a. mit dem Besuch der Oberammergauer Passionsfestspiele.

---

## „Luther wollte mehr“- Vortrag und Lesung mit Eugen Drewermann

am Mittwoch, dem 31.01.2018 um 19 Uhr in der St. Johanniskirche

Dr. Eugen Drewermann gehört zu den bekanntesten Theologen und Psychoanalytikern der Gegenwart. Er hat zahl-

reiche Bücher geschrieben.

Seine Ansich-

ten zur Moraltheologie und Bibelauslegung waren die Ursache, dass die katholische Kirche ihm Anfang der 90er das Lehrverbot für katholische Dogmatik und Predigtverbot erteilte und vom Dienst als Priester suspendierte. Drewermanns inhaltliche Ansätze wie rhetorische Fähigkeiten



haben ihn zu einem viel gefragten Redner und Kommentator gemacht, deshalb blieb er als Schriftsteller, Redner, Psychotherapeut und als Lehrbeauftragter tätig.

So sind Sie herzlich eingeladen: Am Mittwoch, dem 31. Januar (nicht 30. Januar!) um 19 Uhr wird Eugen Drewermann in der Neubrandenburger St. Johanniskirche zu Gast sein und sein neues Buch vorstellen, in dem er die Theologie Martin Luthers für die heutige Zeit erschließt.

*Pastorin Ch. Jonassen*

---

*Wir wünschen allen Geburtstags-  
kindern Gottes Segen und Gesundheit.*



---

Vom **27.12.-29.12.17**

ist das **Pfarrbüro nicht besetzt.**

Die **Medienstelle** bleibt in den Ferien geschlossen.

---

### **Redaktion des Josefsboten:**

M. Puchta, R. Gesswein, A. Gredig, M. Unterberg, S. Bönsch,  
Pfarrer F. Evers, Pastor E. Petsch,

**Webmaster (Webseite):** C. Gauger; **Layout:** A. Gredig



*Der nächste St.-Josefs-Bote erscheint am **11.02.2018.***

# Kalenderblatt

## Seelsorgestellen & Außenstationen

### Woldegk

**09.01.18** **Seniorenvormittag**, Beginn mit der Hl. Messe um 08.30 Uhr

**13.02.18** **Seniorenvormittag**, Beginn mit der Hl. Messe um 08.30 Uhr

### Burg Stargard

**15.12.17** 14.30 Uhr Herzliche Einladung zum Adventskaffee

**23.01.18** **Seniorenvormittag**, Beginn mit der Hl. Messe um 08.30 Uhr

**27.02.18** **Seniorenvormittag**, Beginn mit der Hl. Messe um 08.30 Uhr

### Katholische Pfarrei Neubrandenburg

**St. Josef- St. Lukas**, 17033 Neubrandenburg, Heidmühlenstraße 9

**Internet:** [www.katholische-kirche-neubrandenburg.de](http://www.katholische-kirche-neubrandenburg.de)

**E-Mail:** [kath-Pfarramt-nb@T-Online.de](mailto:kath-Pfarramt-nb@T-Online.de)

Katholische Kirchengemeinde Neubrandenburg,

Raiffeisenbank Meckl. Seenplatte eG,

**BIC** GENODEF1WRN      **IBAN** DE81 1506 1618 0001 5699 88

Pfarrbüro	Annett Gredig	0395/ 5 82 36 08 kath-pfarramt-nb@t-online.de
Fax		0395/ 5 82 36 91
Pfarrer	Felix Evers	0395/ 5 82 36 92 pfarrer-nb@t-online.de
Pastor	Engelbert Petsch	0395/ 5 82 01 40 engelbert-petsch@web.de
Gemeindereferent	Ronald Stamm	0395/ 55 84 23 96 gemeinderef.stamm@t-online.de

Diakon i.R.	Horst Elsner	0395/ 5 66 59 03
Pfarrer i.R.	Adolf Lehnert	0395/5 63 90 20
Pfarrer i.R.	Arnold Handke	0395/57 08 32 44
Weihbischof em.	Norbert Werbs	0395/56 83 90 40
Militärpfarrer	Stephan Lorek	0395/3 72 20 51
Diakon em.	Reinhard Peters	0395/563 863 10
Medienstelle „Madeleine“	Hermine Puchta	Di. 15-17.00 Uhr Tel. 0395/57 08 33 90

### ***Konvent der Missionsschwestern Mariens (OS-Haste)***

17033 Neubrandenburg Heidmühlenstr. 17 0395/ 5 82 56 79

### ***Ehe-, Familien- u. Lebensberatung***

17034 Neubrandenburg Morgenlandstr. 8 0395/ 5 44 36 08

### ***Katholische Kindertagesstätte „St. Nikolaus“***

17033 Neubrandenburg Ziegelbergstr. 40c 0395/ 5 66 68 11/12

### ***Caritas Kreisverband Meckl.-Strelitz***

### ***Katholisches Altenpflegeheim „Elisabeth Rivet“***

17033 Neubrandenburg Heidmühlenstr. 11 0395/ 5 63 10

***Sozialstation*** W.- Külz-Str. 15 0395/ 5 44 26 81

### ***Weihnachten in Lateinamerika***

Sie stöhnen unter den Lasten der Rücken ist gebückt  
die schweren Säcke mit der Ernte die Kisten auf dem Markt  
die Schmerzen nehmen zu der Körper kann nicht mehr!

Sie stehen an den Ampeln Abgase zerfressen ihre Lungen  
Windschutzscheiben werden geputzt  
Bälle jongliert und Feuer gespuckt Bonbons und Stifte gegen Spende

Vielleicht reicht es für das Abendessen!

Sie arbeiten in großen Fabriken mit Stoffen und mit Blumen  
für Menschen irgendwo in der Welt  
ohne Pause und ohne Ende Gifte und Pestizide  
Gewerkschaften sind verboten  
die Löhne – nicht der Rede wert!

Gott wird Mensch  
einer von uns  
mitten in dieser Welt  
inmitten all dieser menschen-unwürdigen Arbeit!

Gott wird Mensch  
Retter und Befreier  
Gott schenkt Würde  
Gott will Leben  
Faire Arbeit. Würde. Helfen.  
Weihnachten. Würde. Möglich!

*Thomas Jung*, (Quelle: Internet Aktion Adveniat 2017, Spirituelle Impulse)





- 02.12. „Landtag“ und Adventsfeier der Senioren I, 14.30 Uhr
- 03.12. Familiengottesdienst zum 1. Advent, 9 Uhr  
Adventsfeier der Senioren II, 14.30 Uhr; Adventsandacht, **16.30 Uhr**
- 06.12. Rorate, 05.00 Uhr  
Wortgottesdienst im Kinderhaus anl. 25 Jahre Kinderhaus, 16 Uhr
- 07.12. Bibelkreis, 19.00 Uhr
- 09.12. Treffen der Firmanden, 14-17 Uhr  
Gedenkfenster für verstorbene Kinder und Jugendliche,  
Stavenhagen, 18 Uhr
- 10.12. Kinderkirche, 10.30 Uhr  
Adventliche Andacht mit Penzliner Männerchor, 17 Uhr  
Andacht für verwaiste Eltern in St. Johannis, 17.00 Uhr
- 12.12. Anstatt der Schülerbeichte gehen wir den Versöhnungsweg mit den  
Schülern um 16 Uhr für die 4. bis 6. Klassen, sowie am  
um 17 Uhr für die 7. bis 10. Klassen!
- 14.12. Rorate, 05.00 Uhr
- 15.12. Adventskaffee in Burg Stargard, 14.30 Uhr/  
„Lichtfeier“ der Erstkommunionkinder mit Familien, 18 Uhr/  
Einkehrabend für Männer, 18 Uhr
- 16.12. Probe Sternsinger, 9.30 Uhr
- 17.12. WEG-Gottesdienst der Erstkommunionkinder, 09.00 Uhr/  
Adventsandacht gestaltet durch den Projektchor, 17 Uhr
- 21.12. Tannenbäume und Krippe aufstellen, 17.00 Uhr
- 26.12. Weihnachtsspiel der Jugend, 17.00 Uhr
- 29.12. Konzert Bläserkreis M-V, 19.00 Uhr
- 01.01.18 Bläser-Weihnachtskonzert in Burg Stargard, 17.00 Uhr
- 05.01. Weihnachtsfeier aller ehrenamtl. Gruppen, 19 Uhr
- 06.01. Aussendung der Sternsinger, 09.00 Uhr



- |        |  |
|--------|--|
| 11.01. | Ökumenischer Standortgottesdienst, 08.00 Uhr                                     |
| 14.01. | Kinderkirche, 10.30 Uhr  |
| 15.01. | AG Öffentlichkeitsarbeit, 18 Uhr   |
| 20.01. | Treffen der Firmanden, 14-17 Uhr   |
| 21.01. | WEG-Gottesdienst der Erstkommunionkinder, 09.00 Uhr                              |
| 22.01. | Abbau der Bäume und der Krippe, 17.00 Uhr  |
| 23.01. | Glaubenskurs, 19.00 Uhr  |
| 24.01. | Beginn des 3. Jahres hin zum past. Raum, 18 Uhr                                  |
| 25.01. | Bibelkreis, 19.00 Uhr  |
| 26.01. | Gemeindefasching, 20.11 Uhr  |
| 27.01. | Seniorenfasching, 15.00 Uhr  |
| 31.01. | Vortrag v. E. Drewermann in St. Johannis, 19 Uhr                                 |
| 24.02. | Einkehrtag der Frauen mit D. Dubiel, 10 Uhr/<br>Treffen der Firmanden, 14-17 Uhr |
| 25.02. | WEG-Gottesdienst der Erstkommunionkinder, 09.00 Uhr                              |